

21. J U N I 1 8 8 0

2. S i t z u n g







### III. Gegenstand

Gefäß der Gemeinde Hirschenburg um einen Tribunal  
den zum Tribunal - Kaufmann.

Der Commissionar antwortet: „Die Hälfte der  
aufgekauften Bodenstücke kosten im Jahre  
von 1807 und der Landessteuer pro 1880 zu bewilligen.  
unabhängig zu sein.“

### IV. Gegenstand

Gefäß der Hirschenburger Mauer in Hirsch für  
Führung eines Marktgeldes und der Landessteuer.

Es wird über diesen Gegenstand lebhaft diskutiert,  
jedoch ist der Antrag die überwindende: es ist eine  
Substanzierung d. mit dem Landtagsgesetz v. J. 1874  
im Einklang stehen zu lassen Hirschenburg und der Landessteuer  
zu bewilligen. Der Sitz der Landessteuer zu Hirsch  
für den Ort Hirsch und Hirschenburg nicht anzuweisen  
und von oben Gemeinden der Oberhand.

Entscheidungsgesetz muß der Abg. Hirsch  
den Antrag:

„Der Hirschenburger Mauer in Hirsch für Einkünfte  
wie Marktgeld <sup>jährlich</sup> 200 fl und der Landessteuer  
„bewilligen zu wollen.“

Der Antrag wird mit 10 gegen 4 Stimmen ver-  
worfen.

Darauf wird der Commissionar antwortet:

„Es ist der Hirschenburger Mauer abzugeben  
mit 8 Stimmen angenommen.“

Die folgende folgende Antrag des Abg. Hirsch  
lautet: „Es möge der Landtag den Wunsch zu ver-  
stehen geben, daß die interessierten Gemeinden  
verpflichtet sind, die Hirschenburger Mauer zur Erhaltung  
unabhängig ihrer Hirschenburger Mauer zu bewilligen.“  
wird von 8 Stimmen unterstützt.



## V. Gegenstand

Gefäß der Garm. Planken zum neuen Altarsitzung  
und zum handgefert. Commensale für Kasten Tischst.

Der bezügl. Antrag lautet:

„Der Garm. Planken zum neuen Altarsitzung von monatlichen  
5<sup>fr</sup> zur Aufbringung für die in der Kasten Kasse  
verfügt unterabgeschlossenen Kasse Tischst. Tischst.  
und zum handgefert. Commensale von Monats  
Mai 1880 und die Dauer eines Jahres zu be-  
willigen.“

unanimig genehmigt.

## VI. Gegenstand

Gefäß der Garm. Lampen zum neuen Tischst. und  
zum handgefert. Commensale für Kasten Tischst.

Der Commissionsantrag mit Aufbringung eines  
Jahres wird ist verabschiedet:

„Der Garm. Lampen zu den Aufbringungskosten  
für die in der Kasse Kasse unterabgeschlossenen Kasse  
Tischst. Tischst. Tischst. Tischst. Tischst. Tischst.  
von Monats Mai an einflussreichen für  
die Dauer eines Jahres einen Tischst. Tischst.  
höchstens 20<sup>fr</sup> und zum handgefert. Commensale  
zu bewilligen.“

unanimig genehmigt.

## VII. Gegenstand

Regierungswesen wegen beabsichtigt die Auf-  
stellung eines neuen Landesverwaltungs:

Abg. Meyer hat bei der Entscheidung der neuen  
Kassen nicht gefastet, man müsse für Aufbringung  
der selben ~~Kasse~~ d. für ein Verabschiedet für  
die selben Kasse bezeugen.

Abg. Lindemann nicht einzige Aufstellung Verabschiedet



in welcher Zeit nur die Einweisung des Danks =  
stundend dafelbe wieder als ungenügend be-  
achtet wurde. Es wünscht man die Einweisung nicht  
selbst abzugeben. Der

J. Ruz. C. v. Hansen wünscht das alle Gesandten  
der Preussischen fällen Ratsurde zu befehlen, zu  
werden übergeben für einen drückenden  
Vorlage befohlen sein.

Die Commissionsentwurf: der vornehmsten  
Gabe für einen neuen Landwirth  
bezeichnet das:

a.) in einem hies. Lösung von 1/10 L

b.) in einem hies. Substitutionsbeilage von

500, 1/2 bezeugen. 1000

zu bezeugen.

mit 11 Jahren 3 Jahren (Lindemann,  
Opi, Ruz) genehmigt.

## VIII. Gegenstand

Regierungsverträge wegen eines neuen Finanz-  
verpflichten bei der Landes Pfandbank.

Abz. Meltinger muss einige finanzielle  
Landschaft. Die die Landschaft zu bezeugen, ist  
jedoch <sup>unmöglich</sup> besser Zustandsetzung der vornehmsten  
Verpflichten im Minsche liegt, wird folgendes von  
einbehalten Clatur zur Abklärung:

„ad einen die Kosten für die Regierungen  
die Finanzverpflichten der bei der Landes = Pfand-  
bank und die Landesbank zu übernehmen,  
jedoch ohne Vorwissen für die Zukunft.“  
einstimmig genehmigt.



## IX. Gegenstand.

7 Regierung vor laya mangan auftrugl. Langwilligung einer  
Landesrevision zur Vertheilung von Pfundmünzen.  
Abg. Malsingha bin sich mit der fallenden Glücke-  
mangung beschaffl: Gelder für Domburgmarche nicht ein-  
genommen in bleiben o. gleich es werden damit eine Ver-  
theilung <sup>eingelassen</sup> ~~werden~~ Gemeinden aufzufüllen.

Es wird ihm jedoch von Rind o. Pfundmünzen mit-  
gegeben o. von J. Reg. C. u. Hansen bemerkt, daß  
dies nur Auftragsbündel <sup>mit</sup> ~~sein~~, welche durch  
Ordnung von Landtag längst bewilligt worden  
sind. Die Vollführung dieser Lenden sei noch  
nicht beschlossen.

Dies bezieht sich Commissionen lautet:

" Der Landtag wolle die Vertheilung der 2000  
und der Lenden für Pfundmünzen  
pro 1880 auftrugl. genehmigen lassen.

Mit allen gegen einen Minor (Malsingha)  
angenommen.

## X. Gegenstand.

8 Regierung vor laya betreffend die Regelung  
der Leinwandpreise für die Leinwand  
für Provinz o. <sup>Leinwand</sup> Leinwand.

Dies bezieht sich. Antrag: " daß der Tagelohn  
für die Provinz Leinwand auf 40 L. o. jährlich  
für die Lenden von Provinz o. Leinwand auf höchst  
80 L. von Monat Juni d. J. an nicht mehr  
wolle "

wird einstimmig angenommen.



## XI. Gegenstand

Petition des fabrikbesizers ~~des~~ C. Jany in  
Luzern zur Genehmigung der Gewerbesteuer.

Die betreffende petition wird nachher o.  
vielleicht auch nach einigen Veränderungen eingeleitet. Abg. <sup>und</sup> nachher  
sorgfältig die Höhe der Gewerbesteuer in der Gemein-  
schaft Luzern mit der Schweiz verglichen, um  
bestimmte Voranschläge zu machen,  
entschiedend abgelehnt.

## XII. Gegenstand

Regierungsverträge wegen Zurechtstellung von  
zu viel <sup>o. bezugslos</sup> ungenutzten Ländchen der Land-  
tagsverwaltung.

Den über diesen Gegenstand kein Be-  
scheid vorliegt, stellt Abg. Wanger den Antrag:  
„Die Landtag sollte beschließen, dass ein solches  
Vorstellung mittels mehrerer in Motion, welche  
die Landtag bei der Beratung der einflussreichen  
Regierungsverträge ablehnen sollte, abgelehnt, ungen-  
utzt o. St. Durchlaucht unterbreitet  
werden solle.“

entschieden angenommen.

Die Finanzkommission wird beauftragt mit der  
Überprüfung dieser Ländchen beauftragt.

Stille der Sitzung am 1 Apr.

Auf Verlesung des Protokolls wird dasselbe  
gelesen o. genehmigt.

*J. Meyer*

*W. J. G. J.*

*Rheinberger*



handtagpakt 1880

246  
Hes: 30/7 1880  
Hr. 188

II. Bilgung

e-archiv.ii

Lundbygdskult skola  
24. Bilgung. 1880